

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Ausschuss für junge Menschen, SZ-04DQFVN	
Sitzung am : 20.02.2002	
Sitzungsort : Plenarsaal	
Sitzungsbeginn : 18:15	Sitzungsende : 20:48

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 20.02.2002

Sitzungsteilnehmer

Verwaltung

Schlüter, Uwe	18:15 bis 20:48 Amt 68
Rickers, Holger	18:15 bis 20:48 Amt 68
Wessel, Erwin	18:15 bis 20:48 Amt 68
Kampelmann, Pia	18:15 bis 20:48 Amt 40
Struckmann, Klaus	18:15 bis 20:48 Fachbereich 402
Meißner, Carola	18:15 bis 20:48 Protokoll
Freter, Harald Dr.	18:15 bis 20:48 Erster Stadtrat
Drews, Rüdiger	18:15 bis 20:48 Strategische Steuerung
Bertram, Jan-Peter	18:15 bis 20:48 Fachbereich 401

Teilnehmer

Strommer, Helga	18:15 bis 20:48 als Gast
------------------------	---------------------------------

Entschuldigt fehlten

sonstige

Hagemann, Holger-W.	18:15 bis 20:48
Nagels, Alice	18:15 bis 20:48
Jäger, Thomas	18:15 bis 20:48

Sonstige Teilnehmer

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 20.02.2002

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : B02/0103
Fassadensanierung SZ-Nord und SZ-Süd (TOP 8 vom 06.02.02), hier: beschränkte Ausschreibung**

**TOP 5 :
Vorstellung der Projekte "Verlässliche Halbtagschule" mündlicher Bericht der Verwaltung**

**TOP 6 : B02/0089
Ganztagsangebote an Schulen**

**TOP 6.1 M02/0104
:
Ganztagsbetreuung im Rahmen der Schul - sozialen Arbeit aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit heraus (Region 1)**

**TOP 7 : B02/0090
Jugendbeiräte - Antrag der CDU Fraktion**

**TOP 8 :
Tertialbericht T 3 / 2001**

**TOP 9 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 9.1
:
Sicherheitsmängel an den Norderstedter Schulen**

TOP 9.2

:

Projektbericht des Freizeitparkes NoMi**TOP 9.3**

:

Verein Tagespflege**TOP 9.4**

:

Stadtplan für Kinder**TOP 9.5**

:

Jugendarbeit Mitte**TOP 9.6**

:

Osterferienpass**TOP 9.7**

:

Menschskinderfest 2002**TOP 9.8**

:

Einladung des Lessing-Gymnasiums**TOP 9.9**

:

Waldkindergärten**Nichtöffentliche Sitzung****TOP 10 :****Berichte und Anfragen - nicht öffentlich****TOP****10.1 :****Multimedia an Norderstedter Schulen**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 20.02.2002

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Nicolai eröffnet die 69. Sitzung des Ausschusses für junge Menschen, begrüßt die anwesenden Gäste sowie die Verwaltungsmitarbeiter und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlußfähigkeit mit 11 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Herr Nicolai verweist auf die durch die Verwaltung nachgereichten Unterlagen und bittet per Dringlichkeit um Aufnahme des Punktes **Fassadensanierung SZ-Nord und SZ-Süd** (Vorlage B 02/0103).

Abstimmungsergebnis zur Aufnahme auf die Tagesordnung: einstimmig angenommen.

Außerdem beantragt Herr Nicolai, diesen Punkt unter TOP 4 in öffentlicher Sitzung zu beraten.

Nach kurzer Diskussion erfolgt die Abstimmung zu diesem Antrag:

Abstimmungsergebnis zur Aufnahme als TOP 4: einstimmig angenommen.

Herr Nicolai beantragt weiterhin, den ursprünglich als TOP 7 geplanten Bericht der Verwaltung zur "Verlässlichen Halbtagschule im Interesse der anwesenden EinwohnerInnen als Tagesordnungspunkt 5 zu behandeln.

Hiergegen erheben sich keinerlei Einwände.

Der Ausschuß für junge Menschen beschließt die so geänderte Tagesordnung einvernehmlich.

**TOP 3:
Einwohnerfragestunde**

Frau Piazza, Lärchenstieg 8, Norderstedt, fragt nach den Finanzierungsmöglichkeiten des Projektes der "Verlässlichen Halbtagsschule".

Herr Dr. Freter erläutert die angedachten Finanzierungsmöglichkeiten (s. Anlage 1) und weist ausdrücklich darauf hin, daß hier weiterhin dringender Klärungsbedarf besteht, zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht mit einer finanziellen Unterstützung des Landes gerechnet werden kann und die verschiedenen Betreuungsmodule somit nicht kostenlos angeboten werden können.

Herr Wiebke, Helene-Weber- Straße 53, Norderstedt, fragt, ob die "Verlässliche Halbtagsschule" tatsächlich an allen Grundschulen in Norderstedt eingeführt werden soll.

Herr Dr. Freter antwortet dahingehend, daß voraussichtlich zunächst lediglich die GS Pellwormstraße und die GS Niendorfer Straße als Piloten starten werden.

Herr Förster, Alter Heidberg 49, Norderstedt, fragt, ob die Horte als Folge der Einführung der "Verlässlichen Halbtagsschule" geschlossen werden.

Herr Dr. Freter verneint dieses ausdrücklich und macht die Notwendigkeit einer intensiven Kooperation zwischen Schulen und Horten deutlich.

Frau Schamann, Kohfurt 43 a, Norderstedt, fragt, ob die Einführung der Betreuungsart zum Schuljahr 2002/2003 beginnen wird.

Herr Dr. Freter antwortet dahingehend, daß der Beginn an den beiden Pilotschulen zum kommenden Schuljahr seitens der Verwaltung angestrebt wird, soweit die Bedarfe abgefragt wurden und die Kostenkalkulation stattgefunden hat.

Frau Scheday, Friedrichsgaber Weg 74, Norderstedt, fragt, ob insbesondere die personelle Ausstattung gewährleistet ist.

Herr Dr. Freter antwortet dahingehend, daß in diesem Bereich weiterhin Klärungsbedarf besteht.

Herr Wiebke, Helene-Weber- Straße 53, Norderstedt, fragt nach der Einbeziehung der Horte in das Projekt der "Verlässlichen Halbtagschule".

Herr Dr. Freter bejaht dieses ausdrücklich.

TOP 4: B02/0103

Fassadensanierung SZ-Nord und SZ-Süd (TOP 8 vom 06.02.02), hier: beschränkte Ausschreibung

Nach kurzer Diskussion, während der Herr Wessel und Herr Bertram verschiedene Fragen der Ausschussmitglieder beantworten und von Frau Reinders insbesondere um grundsätzliche Prüfung verschiedenster Zuschussmöglichkeiten gebeten wird, wird gemäß Beschlussvorschlag abgestimmt:

**Der Ausschuss für junge Menschen hebt die Ziffer 7 des am 6.2.02 unter TOP 8 gefassten Beschlusses wieder auf und beschließt eine beschränkte Ausschreibung.
Der günstigste Bieter ist zu beauftragen.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 5:

Vorstellung der Projekte "Verlässliche Halbtagschule" mündlicher Bericht der Verwaltung

Zunächst führt Herr Nicolai in die Thematik ein und bittet darum, den betroffenen Schul- und Hortleitungen bei Bedarf Rederecht zu diesem Punkt zu erteilen.

Hiergegen erheben sich keinerlei Einwände.

Herr Dr. Freter stellt die bisherige Entwicklung des Projektes der "Verlässlichen Halbtagschule" in Norderstedt sowie die geplante weitere Vorgehensweise der Verwaltung ausführlich anhand von Folien dar (Anlage 1).

Während seiner Ausführungen betont Herr Dr. Freter ausdrücklich, daß es sich bei den vorgestellten Planungen zunächst bislang um grundsätzliche Überlegungen zu dieser Betreuungsform handelt und zuvor Voraussetzungen für die Einführung an den angedachten

Pilot-Schulen weitere Koordinationsgespräche zur finanziellen Thematik sowie eine detaillierte Kostenermittlung der einzelnen Betreuungsmodule geschaffen werden müssen.

Anschließend ergibt sich eine ausführliche Diskussion, während der sich die Leitungen der GS Pellwormstraße sowie GS Niendorfer Straße und die der dazugehörigen Horte insbesondere einvernehmlich dahingehend äußern, daß die personelle Ausstattung insgesamt aber auch eine mögliche Koordination gewährleistet werden müßte, um ein solches Projekt durchführen zu können.

Nach Durchführung der Bedarfsumfragen sind seitens der Schulen gesonderte Informationsveranstaltungen geplant.

Frau Reinders bittet die Verwaltung, verschiedene Zuschussmöglichkeiten wie Bundesmittel für Modellprojekte oder einen Landeszuschuß für die Kooperation mit der Jugendhilfe zu prüfen.

Abschließend bedankt sich der Ausschuss für junge Menschen bei der Verwaltung für die bisher geleistete Arbeit in diesem Bereich, bittet weiterhin um laufende Informationen aus den bestehenden Arbeitsgruppen (Protokolle, Fragebögen usw.) und äußert einvernehmlich die Bitte, das Projekt auf der Grundlage des vorgestellten Konzeptes weiterzuverfolgen und dabei die Schulgemeinschaften einzubinden und die notwendigen schulaufsichtlichen Genehmigungen einzuholen.

19: 15 - 19: 25 Uhr: Sitzungsunterbrechung

**TOP 6: B02/0089
Ganztagsangebote an Schulen**

Zunächst führt Herr Dr. Freter in die Vorlage ein und weist dabei insbesondere auf die zu beantragenden Mittel für die Schulsozialarbeit im Schulzentrum-Süd (Seite 3 der Vorlage) hin..

Die Verwaltung wird die Fördermittel für HauptschülerInnen beantragen.

Während der sich anschließenden Diskussion bittet u.a. Herr Nicolai eindringlich darum, für die SchülerInnen anderer Schularten aus der Schulkindgruppe Falkenberg geeignete Unterbringungsmöglichkeiten zu finden.

Abschließend erfolgt die Beschlussfassung gemäß Vorlage:

Der Ausschuss für junge Menschen begrüßt die beabsichtigte Einführung von Ganztagsangeboten an der Hauptschule Falkenberg / Erich-Kästner-Schule zum Schuljahresbeginn 2002 / 2003 und nimmt die Planungen dazu zustimmend zur Kenntnis. Er bittet die Verwaltung, die Anträge auf Bezuschussung dieser Maßnahme sowie der bereits bestehenden Schulsozialarbeit am Schulzentrum-Süd mit Hinweis auf den Haushaltsvorbehalt unverzüglich beim Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 6.1: M02/0104

Ganztagsbetreuung im Rahmen der Schul - sozialen Arbeit aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit heraus (Region 1)

In Anlehnung an den vorherigen Tagesordnungspunkt gibt Herr Struckmann dem Ausschuss nachstehende Berichtsvorlage zur Kenntnis:

Derzeit gibt es jeden Mittwoch eine sog. Vormittagsöffnung von 9 - 13 Uhr, in der das JFH Schulzentrum Süd von jedem Schüler / jeder Schülerin genutzt werden kann. Daraus resultiert dann der fließende Übergang in den offenen Betrieb bis 18 Uhr. Innerhalb dieses Zeitraumes werden Pausen- und Freistundenbetreuungen, Spielangebote sowie Lern- und Hausaufgabenhilfen gestellt.

Freitags stehen die hauptamtlichen MitarbeiterInnen der Region 1 als Ansprechpartner im Schulbetrieb zur Verfügung. D.h. aufgrund der günstigen Lage des JFH gehen die MitarbeiterInnen in das Schulgebäude, um auf diesem Wege den Kontakt sowohl zu SchülerInnen als auch zu den LehrerInnen zu suchen. Auf Anfrage gibt es auch die Möglichkeit von Klassengesprächen, um z.B. interne Problematiken, Ausgrenzungen und Schwierigkeiten zwischen SchülerInnen zu diskutieren. Weiterhin werden Hospitationen durchgeführt, um die Klassengemeinschaft einzuschätzen. Außerdem erfolgt ein stetiger Austausch zwischen LehrerInnen, Schulleitungen und der Jugendarbeit.

Über diese "allgemeinen" Angebote hinaus gibt es auch spezielle Gesprächsangebote. D.h. es können persönliche, schulische bzw. familiäre Probleme - auf Wunsch auch mit Hilfe von Schulpsychologen - im kleinen Rahmen besprochen werden. Dazu gehören auch Konfliktgespräche von SchülerInnen untereinander, SchülerInnen mit LehrerInnen aber auch Eltern mit LehrerInnen.

Aufgrund der Tatsache, dass die Betreuung im offenen Betrieb von allen BesucherInnen gewährleistet sein muss, ist eine Durchführung der o.g. Angebote nur im begrenzten Umfang möglich.

Im KSP Ossenmoorpark gibt es über den regelmäßigen Austausch mit dem JFH Schulzentrum Süd hinaus noch die Hausaufgabenbetreuung für 7 Hauptschüler, die regelmäßig Dienstag bis Freitag, 14 - 16 Uhr stattfindet.

Wünschenswert wäre, dass die direkte Betreuung der SchülerInnen in beiden Einrichtungen erweitert werden könnte, und zwar wie folgt: JFH Mittwoch + Freitag von 12 - 16 Uhr; im KSP Dienstag - Freitag von 12 - 16 Uhr, davon von 14 - 16 Uhr Hausaufgabenhilfe. Dabei sollte keine Betreuungseinschränkung im offenen Betrieb erfolgen!

Weiterhin sollte es umsetzbar sein, dass ganztägig feste Ansprechpartner vorhanden sind und auch während des offenen Betriebes für benannte Problematiken abgezogen werden können. Außerdem wäre ein Speisen- und Getränkeangebote vorzuhalten, um die lange Zeit der Betreuung zu überbrücken. Möglich werden sollte auch die zusätzliche Begleitung anzubieten bei Kooperationspartnern wie Polizei, Jugendamt, Schulpsychologe, Berufsschule, Ausbilder etc. Diese Maßnahmen jedoch würden eine personelle Erweiterung durch Honorarkräfte voraussetzen (2 Honorarkräfte á 5 Wochenstunden zu €12,50).

**TOP 7: B02/0090
Jugendbeiräte - Antrag der CDU Fraktion**

Zunächst erläutert Frau Buchholz den Antrag der CDU-Fraktion und geht auf die datenschutzrechtlichen Probleme bei den Wahlen der Jugendparlamenten ein.

Anschließend ergibt sich innerhalb des Ausschusses eine ausführliche Diskussion, während der Frau Kampelmann und Herr Dr. Freter verschiedene Fragen der Ausschussmitglieder beantworten und den Beginn der für die spätere Durchführung erforderliche Basisarbeit befürworten, während parallel dazu die datenschutzrechtlichen Probleme in diesem Bereich geklärt werden sollten.

20:15 - 20:20 Uhr: Sitzungsunterbrechung

Anschließend stellt Herr Wochnowski für die CDU-Fraktion folgenden Antrag:

Die Beschlußfassung gemäß Vorlage- Nr. B 02/0090 wird bis zur Vorstellung einer differenzierten Berichtsvorlage der Verwaltung vertagt.

**Abstimmungsergebnis: mit 6 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen
mehrheitlich beschlossen**

**TOP 8:
Tertialbericht T 3 / 2001**

Zu diesem Punkt wird Herr Drews, Strategische Steuerung, begrüßt.

Frau Kampelmann, Herr Struckmann und Herr Drews beantworten verschiedene Fragen der Ausschußmitglieder.

Redaktionelle Anmerkung: Die offene Frage von Herrn Bialojan (Seite 8 oben) nach den Mehrkosten für die Stadt Norderstedt aufgrund der geänderten Beförderungsträgerschaft auswärtiger Schüler wird dahingehend beantwortet, daß sich die Tabelle auf auswärtige SchülerInnen des Kreises Segeberg bezieht, während die Mehrkosten i.H.v. ca. €10.225 für SchülerInnen des Kreises Stormarn entstehen. Tabelle und Text sind also unabhängig voneinander zu betrachten.

Abschließend bedankt sich der Ausschuss für junge Menschen für den Bericht der Verwaltung.

**TOP 9:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 9.1:
Sicherheitsmängel an den Norderstedter Schulen**

Herr Dr. Freter gibt eine Liste der festgestellten Sicherheitsmängel an den Norderstedter Schulen zu Protokoll (Anlage 2) und verweist auf die hohe Quote der Abarbeitung in den letzten 3 Monaten.

**TOP 9.2:
Projektbericht des Freizeitparkes NoMi**

Herr Dr. Freter gibt den Projektbericht des Freizeitparkes NoMi zu Protokoll (Anlage 3) und teilt mit, dass der Verein diesen gern dem Ausschuss vorstellen möchte.
Der Ausschuss bittet, den Verein zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen.

**TOP 9.3:
Verein Tagespflege**

Herr Struckmann gibt den Jahresbericht 2001 des Vereines Tagespflege als Anlage 4 zu Protokoll.

**TOP 9.4:
Stadtplan für Kinder**

Herr Struckmann berichtet, dass mittlerweile ausreichend Firmen eine finanzielle Unterstützung zugesagt haben. Für diese Woche wurde nunmehr der Vorabdruck angekündigt. Nach dem Korrekturlesen soll – bis voraussichtlich 1.3.02 – der gedruckte Stadtplan vorliegen. Der Ausschuss wird gebeten, über eine geeignete Präsentation nachzudenken.

In diesem Zusammenhang macht Herr Maletzke die Wichtigkeit der Öffentlichkeitsarbeit aus seiner Sicht deutlich.

**TOP 9.5:
Jugendarbeit Mitte**

Herr Struckmann berichtet, dass zur Zeit 2 Stelle in der Region Mitte unbesetzt sind. Bis zur Wiederbesetzung zumindest einer der beiden Stellen wird die Öffnungszeit auf dem Abenteuerspielplatz eingeschränkt.

**TOP 9.6:
Osterferienpass**

Aufgrund der Nachfrage der letzten Jahre und unter Berücksichtigung der Haushaltssituation wird in diesem Jahr auf die Herausgabe eines Osterferienpasses verzichtet.

**TOP 9.7:
Menschenskinderfest 2002**

Herr Bertram berichtet, daß das diesjährige Menschenskinderfest an der Grundschule Niendorfer Straße am 06.09.2002 geplant ist.

**TOP 9.8:
Einladung des Lessing-Gymnasiums**

Herr Maletzke gibt als Anlage 5 eine Einladung des Forums Naturwissenschaften des Lessing-Gymnasiums zu Protokoll.

**TOP 9.9:
Waldkindergärten**

Herr Maletzke berichtet, daß die Waldkindergärten in Norderstedt Nutzungsgebühren für den Wald bezahlen und bittet in diesem Zusammenhang um Informationen über die jeweiligen Jahresergebnisse der Einrichtungen an den Ausschuss.

Herr Dr. Freter stellt eine tabellarische Aufstellung hierüber im 1. Halbjahr d. J. in Aussicht.